

Heidelberg



# **Dokumentation der Beteiligung zum Kinderspielplatz Turner- straße**

## Inhaltsverzeichnis

|                                                                                    |          |
|------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| <b>1. Dokumentation Beteiligung zur Spielplatzneugestaltung Turnerstraße .....</b> | <b>2</b> |
| <b>1.1. Städtischer Haushalt: Der Zeitplan muss angepasst werden .....</b>         | <b>2</b> |
| <b>1.2. Rahmenbedingungen der Beteiligung .....</b>                                | <b>2</b> |
| <b>1.3. Form und Bausteine der Beteiligung .....</b>                               | <b>2</b> |
| <b>1.4. Ergebnisse der Beteiligung .....</b>                                       | <b>3</b> |
| <b>1.5. Und jetzt? Fazit der Neugestaltung .....</b>                               | <b>6</b> |
| <b>2. Fotoauswahl der Beteiligung.....</b>                                         | <b>8</b> |

# 1. Dokumentation Beteiligung zur Spielplatzneugestaltung Turnerstraße

Der Spielplatz in der Turnerstraße wird neugestaltet. Im Juli 2025 haben 150 Kinder im Alter von vier bis neun Jahren ihre Ideen für den neuen Spielplatz eingebracht. Auch Eltern konnten Hinweise und Anregungen einbringen. Eine ausführliche Dokumentation der Ergebnisse ist auf den folgenden Seiten zu finden. Das Landschafts- und Forstamt prüft die Ideen auf Realisierbarkeit und in Abwägung mit bereits bestehenden Anregungen und Vorgaben arbeitet es diese in den Plan zur Neugestaltung des Spielplatzes ein. Neuigkeiten im laufenden Prozess werden unter [www.heyheidelberg.de](http://www.heyheidelberg.de) veröffentlicht. Die Stadt Heidelberg bedankt sich bei allen Beteiligten.

## 1.1. Städtischer Haushalt: Der Zeitplan muss angepasst werden

Zum Zeitpunkt der Beteiligung wurde in der Planung vorgesehen, dass der neue Spielplatz im Frühjahr/Sommer 2026 eröffnet werden kann. Im September 2025 hat das Regierungspräsidium Karlsruhe allerdings den vom Gemeinderat Heidelberg beschlossenen Haushalt nur unter Auflagen genehmigt. Diese beinhalten, dass im Jahr 2025 zusätzlich etwa 30 Millionen Euro und im Jahr 2026 mindestens weitere 40 Millionen Euro eingespart werden müssen. Zum aktuellen Zeitpunkt sind aus diesem Grund keine Gelder für die Neugestaltung des Spielplatzes eingeplant. Daher ist nach aktuellem Stand eine Eröffnung im Sommer 2026 unrealistisch. Hey Heidelberg steht diesbezüglich für Fragen zur Verfügung und informiert über den weiteren Verlauf auf [www.heyheidelberg.de](http://www.heyheidelberg.de).

## 1.2. Rahmenbedingungen der Beteiligung

Für die Neugestaltung des Spielplatzes sind verschiedene Rahmenbedingungen wichtig und diese wurden den Kindern vorab kommuniziert. Der Spielplatz bleibt in seinen Grundrissen und Wegeverläufen bestehen und es werden keine Bäume gefällt, außer es besteht eine Notwendigkeit (etwa bei Krankheit). Auch der vorhandene Fußballplatz bleibt erhalten. Wasserspielelemente sind nicht möglich, da kein Wasseranschluss verfügbar ist. Die Spielgeräte werden voraussichtlich in ihrer bisherigen Form abgebaut und durch neue ersetzt.

## 1.3. Form und Bausteine der Beteiligung

Die Beteiligung rund um die Neugestaltung des Spielplatzes Turnerstraße war vielfältig: Insgesamt vier verschiedene Formate sprachen verschiedene Kinder an.

Mit zwei dritten Klassen der Eichendorff-Schule und einer ersten Klasse der Pestalozzi-Schule wurde eine zweistufige Beteiligung durchgeführt. Dabei konnten die Kinder in der ersten Phase den Spielplatz in betreuten Kleingruppen zunächst ausgiebig erkunden. In einem zweiten Teil bastelten die Kinder Modelle ihrer perfekten Spielgeräte oder ihres

Traumspielplatzes. Durch diese Methode konnten 78 Grundschulkinder in 53 gebauten Modellen ihre Bedürfnisse sichtbar machen.

Zwei Kindergartengruppen des Kindergarten St. Elisabeth in der Südstadt und der KiKu Obstblüten in Rohrbach überlegten ebenfalls, was ihnen bei der Neugestaltung des Spielplatzes wichtig ist. In einer Gruppe malten die Kinder jeweils Bilder ihres Traumspielplatzes, während die andere Gruppe ihre Ideen gemeinsam auf Postern festhielt. Dadurch wurden rund 45 jüngere Kinder der Altersgruppe vier bis sechs in die Beteiligung eingebunden.

Hey Heidelberg führte außerdem gemeinsam mit dem Landschafts- und Forstamt, den Kinderbeauftragten der Stadtteile Südstadt und Rohrbach und dem Kulturfenster Heidelberg e.V. eine öffentliche Beteiligungsveranstaltung durch. Dieser vierte Baustein adressierte alle interessierten Kinder und Eltern, die den Spielplatz nutzen. Während die Eltern Hinweise und Anregungen einbringen konnten, durften die Kinder auch hier auf Bildern ihre Wünsche und Ideen aufmalen. Über 25 Kinder konnten dabei beteiligt werden.

## 1.4. Ergebnisse der Beteiligung

Bei den unterschiedlichen Beteiligungsveranstaltungen konnte eine große Anzahl von Ideen und Anregungen zusammengetragen werden, die im Folgenden zusammengefasst erläutert werden

### ***Klettern***

Klettern ist bei Kindern aller Altersstufen sehr beliebt. Während das aktuell vorhandene Klettergerüst von der dritten Klassenstufe zunehmend als „langweilig“ empfunden wurde, ist es für jüngere Kinder gut geeignet. Die älteren Kinder wünschten sich ein aufregenderes und höheres Klettergerüst. Knapp die Hälfte aller Modelle und Bilder machte Ideen rund um das Klettern sichtbar.

Kinder aller Altersgruppen benannten Kletterelemente die besonders wichtig sind. Häufig wurden dabei Kletter- oder Rutschstangen erwähnt. Aber auch Hangelemente, Kletterwände und -netze spielten vom Kindergarten bis in die dritte Klasse eine große Rolle. In allen Gruppen tauchten außerdem vereinzelt Kletterbäume, Hängebrücken und Ausgucke auf.

Auffällig war, dass viele Kinder aller Altersklassen verbindende Elemente zu anderen Spielgeräten, vor allem zur Rutsche gut fanden. Dabei war das Thema Parcours insbesondere bei Grundschulkindern prägend. Viele Modelle beinhalteten verschiedene, aneinander anknüpfende Elemente. Dabei ging es den Kindern vor allem um eine möglichst lange Verkettung von Spielgeräten mit unterschiedlichen Optionen.

### ***Rutsche***

Die Rutsche stellte in allen Altersstufen eines der beliebtesten Spielgeräte dar. Insgesamt 65 Bilder und Modelle bildeten Rutschen ab und auch auf dem Spielplatz selbst wurde die Rutsche mit viel Begeisterung angenommen. Dabei fanden viele Kinder auch die Idee einer Tunnel- oder Röhrenrutsche toll. In allen Altersgruppen integrierten einzelne Kinder Fenster oder ähnliche Elemente in ihre Tunnelrutsche. Manche Kinder fanden es wichtig, oben sehen zu können, ob unten frei ist.

Vom Kindergarten bis zur dritten Klasse wünschten sich fast alle Kinder eine Rutsche mit einem Abenteuerfaktor. Die Rutschen der Schulkinder wurden mehrheitlich als schnell, steil, hoch oder lang beschrieben. Die meisten Kinder sprachen sich außerdem für eine Rutsche mit vielen und schnellen Kurven aus. Immer wieder waren die Rutschen in den Modellen oder Vorstellungen der Kinder mit anderen Spielgeräten verknüpft, am häufigsten mit dem Klettergerüst. Die Kinder der KiKu Obstblüten schlugen einen Dinosaurier vor, auf den man hochklettern und wieder runterrutschen kann.

Auf dem Aktionstag kam die Idee auf, dass von einem Ruschturm unterschiedliche Rutschen für unterschiedliche Bedürfnisse abgehen könnten.

### ***Schaukeln***

Die Schaukeln sind für viele Kinder ein wichtiges Element auf dem Spielplatz. Die meisten Schaukeln der Modelle und Bilder stellten dabei „klassische“ Schaukeln dar, wie sie momentan auf dem Spielplatz stehen. Aber nicht nur für die Kinder des Kindergartens KiKu Obstblüten gehörte eine Nestschaukel auf den perfekten Spielplatz: Mehrere Kinder malten oder bastelten Nest- oder Schiffsschaukeln und weitere Schaukelvarianten, die von mehreren Kindern gleichzeitig nutzbar sind.

### ***Sport***

Im Themenbereich Sport fiel der Altersunterschied der Kinder auf: Während er in der dritten Klasse eine große Rolle spielt, ist er in der ersten Klasse seltener und spezifischer auf einzelne Elemente ausgerichtet. Im Kindergarten kam das Thema Sport nur vereinzelt auf.

Vielen Kindern war der Fußballplatz sehr wichtig, wobei in allen Altersstufen und über alle Beteiligungsformate hinweg immer wieder der Wunsch nach weiteren Ballsportarten wie Basketball, Handball oder Volleyball aufkam. Außerdem wiesen die Kinder darauf hin, dass der aktuelle Bodenbelag für sie nicht ideal ist, weil sie sich die Knie aufschürfen. Sie nannten als Alternative einen Gummibelag.

Vor allem Kindern der dritten Klasse war die Tischtennisplatte ein Anliegen. Eine große Mehrheit von ihnen sprach sich auch während der Spielplatzzerkundung dafür aus, dass eine Tischtennisplatte auf dem Spielplatz bleibt. Sie wünschen sich jedoch etwas mehr Abstand zum Zaun, damit man Rundlauf spielen kann. Eltern gaben den Hinweis, dass sich bei Regen Wasser um die Tischtennisplatte herum sammelt.

Die Schulkinder benannten außerdem weitere Spielelemente im Themenbereich Sport. Das waren z.B. Recks, eine Klimmzugstange oder ein Skatepark. In der ersten Klasse gab es einen großen Wunsch nach Elementen zum Balancieren, der in den anderen Gruppen kaum vertreten war.

### ***Natur, Wege und Sitzgelegenheiten***

Vor allem bei den Kindern, die bei der Spielplatzerkundung beteiligt waren, ist in den Modellen viel Natur abgebildet. Diese Kinder fanden die Schleichwege toll und möchten sie gerne beibehalten. Sie wünschten sich, dass dornige Büsche zurückgeschnitten werden und die Büsche noch dichter, uneinsichtiger und geheimnisvoller werden.

Die Eltern bestärkten die Vorteile des Baum- und Strauchbestands zum Klettern, Verstecken, aber auch als Schattenspende, da es der einzig schattige Spielplatz in der Umgebung ist. Sie sprachen sich dabei aber für eine bessere Rasenpflege und eine aktive Bekämpfung der Tigermücken aus.

Vor allem die älteren Kinder beschäftigten sich mit der Ausgestaltung von Sitzgelegenheiten. Von bunten oder überdachten Bänken kamen auch kreative Vorschläge auf. Eltern setzten sich für mehr Picknicktische und Sitzgelegenheiten in unmittelbarer Nähe der Spielgeräte ein. Auch die Idee eines Barfußpfades wird von Kindergarten- sowie Schulkindern genannt.

### ***Wippen und Wackeln***

Die Kinder hoben positiv hervor, dass momentan mehrere Kinder gleichzeitig wippen können. Die Bewegungsbereiche Wippen und Wackeln tauchten dabei in allen Altersstufen immer wieder auf. In der Regel gefielen den Kindern klassische lange Wippen. In der dritten Klassenstufe bauten einzelne Kinder Modelle, bei welchen eine Kombination aus Schaukel und Wippe zu sehen war.

### ***Weitere Spielgeräte***

Die Spielgeräte Seilbahn, Karussell und Trampolin spielten immer wieder eine zentrale Rolle. Dabei nimmt die Wichtigkeit mit dem Alter der Kinder zu. Insbesondere Seilbahn und Karussell wurden fast ausschließlich von den älteren Kindern benannt.

Das Trampolin dagegen wurde auch von Kindergartenkindern gewünscht.

Das vorhandene Spielhaus wurde von vielen Kindern als Möglichkeitsraum für Rollenspiele wahrgenommen. Es dient z.B. als fiktive Verkaufsfläche mit Ladentheke, aber auch als Ort zum Hinaufklettern.

### ***Weitere Ideen***

Viele Kinder hatten kreative Ideen – davon bildeten einige symbolische Motive für „Schönheit“ oder „Offenheit“ ab, wie etwa Regenbögen oder eine Weltflagge. Bei den jüngeren Kindern spielten auch Knöpfe eine große Rolle, bei denen sich Lichter, Bewegungen oder Geräusche verändern. Eine Integration aller Sinne wurde in mehreren

Gruppen angesprochen. Die KiKu Obstblüten schlugen Spielgeräte, die Musik/Töne erzeugen, vor.

Insbesondere, aber nicht nur die jüngeren Kinder hatten eine große Vorliebe für Themenspielplätze. Ob Harry Potter, Flugzeug, Sterne, Feuerwehr, Dschungel oder Piraten – eine bunte und „besondere“ Gestaltung des Spielplatzes war nicht nur den Kindern des St. Elisabeth Kindergartens wichtig.

Die Kinder zeigten durch die Beteiligung ein gutes Einfühlungsvermögen in andere Altersstufen. So sprachen sich mehrere Kinder explizit für Spielgeräte aus, die für mehrere Altersgruppen geeignet sind.

Den Eltern war ein stärkerer Fokus auf Barrierefreiheit sowie die Verwendung von Symbolen und Bildsprache zur vereinfachten Kommunikation auf Tafeln wichtig. Sie regten auf dem Aktionstag außerdem Sportgeräte für Erwachsene und Kinder gleichzeitig an. Ebenfalls wurde der Wunsch nach einer Toilette geäußert. Dies wurde vor allem von Erzieherinnen der Kindergärten formuliert.

## 1.5. Und jetzt? Fazit der Neugestaltung

Insgesamt fanden Kinder wie Erwachsene den bestehenden Spielplatz bereits sehr gelungen und besuchen ihn gerne. Dennoch haben sie viele Ideen und Wünsche eingebracht, die im Folgenden zusammengefasst sind:

### **Klettern:**

- Klettern ist bei Kindern aller Altersstufen sehr beliebt.
- Das aktuelle Klettergerüst wird von der dritten Klassenstufe zunehmend als „langweilig“ empfunden.
- Die Kinder wünschen sich eine möglichst lange Verkettung von Spielgeräten mit unterschiedlichen Optionen. Eine Verbindung von Klettern und Rutschen finden sie besonders gut.

### **Rutschen:**

- Die Rutsche stellt in allen Altersstufen eines der beliebtesten Spielgeräte dar.
- Tunnel- oder Röhrenrutschen werden bevorzugt.
- Der Abenteuerfaktor ist beim Rutschen wichtig (schnell, viele Kurven) variiert aber nach Alter, daher schlagen manche Kinder einen Rutschurm mit unterschiedlichen Rutschen für unterschiedliche Bedürfnisse vor.

### **Schaukeln**

- Schaukeln sind für viele Kinder wichtig. Am häufigsten wünschen sie sich „klassische“ Schaukeln, wie sie momentan auf dem Spielplatz stehen.
- Vor allem jüngere Kinder würden sich über andere Schaukelvarianten (Nestschaukeln, Schiffsschaukel etc.) freuen.

### **Sport**

- Der Fußballplatz soll erhalten bleiben. Vor allem Schulkinder sprechen sich dafür aus, dass weitere Ballsportarten wie Basketball auf dem Platz ermöglicht werden.
- Die Tischtennisplatte soll erhalten, aber versetzt werden. Aktuell verhindert der geringe Abstand zum Zaun, dass „Rundlauf spielen“. Bei Regen bildet sich eine Pfütze um die Tischtennisplatte.

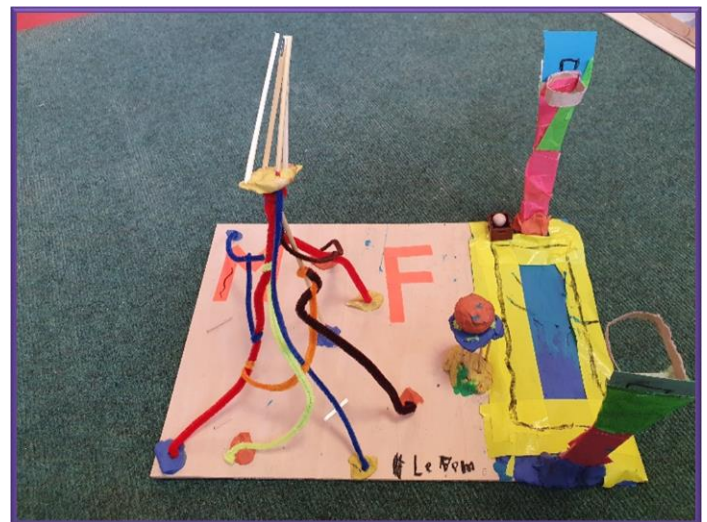
### **Natur, Wege und Sitzgelegenheiten**

- Die Kinder mögen die Natur des Spielplatzes insbesondere die Schleichwege und den Kletterbaum.
- Die Eltern wünschen sich eine bessere Rasenpflege, sodass die Rasenfläche besser zu nutzen ist und eine aktive Bekämpfung der Tigermücken.
- Sowohl Kinder als auch Eltern bringen Ideen für die Sitzgelegenheiten ein, welche von bunten Bänken hin zu Picknicktischen reichen.

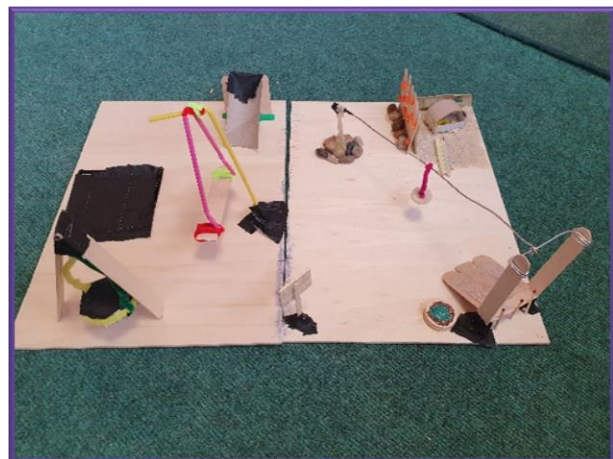
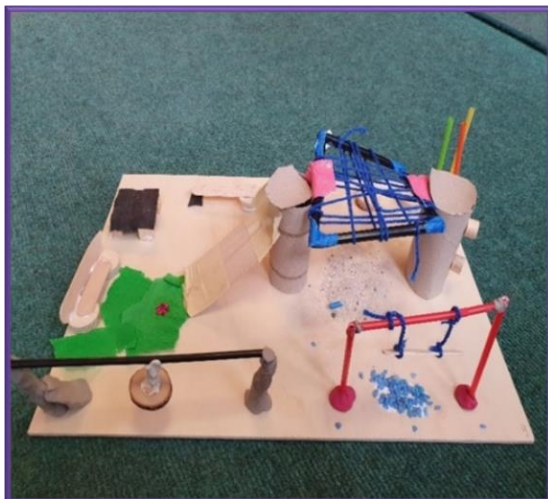
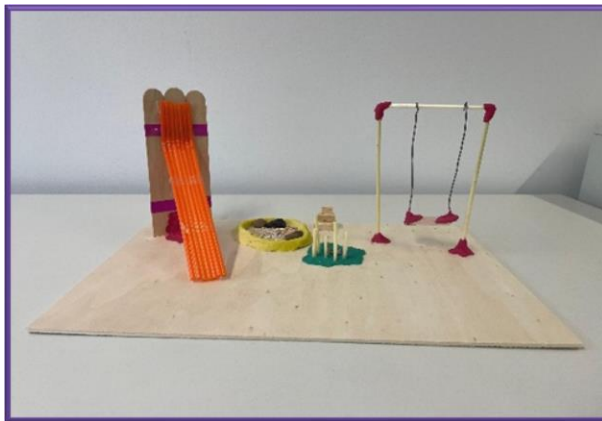
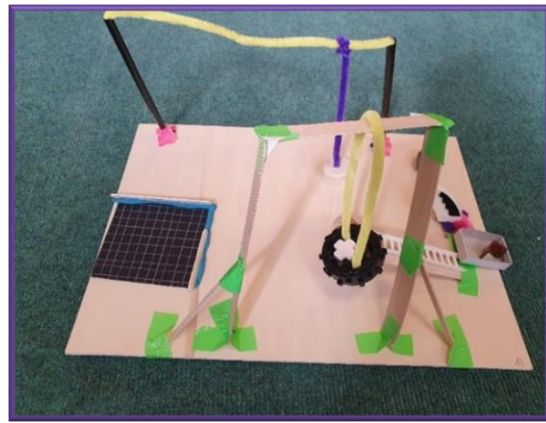
### **Weitere Ideen**

- Die Kinder haben viele weitere Ideen für eine bunte und besondere Gestaltung des Spielplatzes zusammengetragen. Diese reichen von Themenspielflächen hin zu Spielgeräten, die Musik erzeugen.
- Die Spielgeräte Seilbahn, Karussell und Trampolin werden immer wieder als Wunsch benannt

## 2. Fotoauswahl der Beteiligung



# Beteiligung Kinderspielplatz Turnerstraße



## Anhang

### Fragebogen Turnerstraße

# SPIELPLATZ-ERKUNDUNG

Das bin ich:

Ich heiße \_\_\_\_\_ und bin \_\_\_\_\_ Jahre alt.

Ich war vorher schon einmal hier:

☐

ja, schon oft

☐

ja, manchmal

☐

nein, noch nie

### Neue Station! Eingang und Schleichwege

So komme ich zum Spielplatz:

☐

Zu Fuß

☐

Mit dem Fahrrad oder Roller

☐

Mit dem Auto

☐

Mit der Straßenbahn

☐

Mit dem Bus

☐

Andere

Das höre und rieche ich, wenn ich die Augen schließe:

---

---

Diese Tiere haben wir in den geheimen Wegen gefunden:

---

---

### Neue Station! Der große Platz und die Tischtennisplatte

So viele Ideen haben wir gesammelt:

Diese Aktivitäten mache ich hier gerne:

---

---

Ich finde es wichtig, dass die Tischtennisplatte auf dem Spielplatz bleibt:

☐

Die kann weg!

☐

Es wäre gut, wenn sie bleibt

☐

Die muss unbedingt bleiben!

### Neue Station! Kleine Rutsche & kleines Haus

Wer spielt hier an der Rutsche, am Haus und an der Schaukel?

☐

Kindergartenkinder

☐

Ich spiele hier auch

☐

Schulkinder

☐

\_\_\_\_\_

Erinnerst du dich, wie du an solchen Spielgeräten am liebsten gespielt hast?

\_\_\_\_\_

Was macht denn das Steinmonster hier? Was glaubst du, wo kommt es her?

\_\_\_\_\_

### Neue Station! Das Klettergerüst und die große Rutsche

Dieser Teil gefällt mir am besten:

☐

Die Tunnelrutsche

☐

Die Kletterwand

☐

Die Rutschstange

☐

Die Seile

☐

Die Türme

☐

Das Kletternetz

Das darf hier auf keinen Fall fehlen:

\_\_\_\_\_

So wichtig finde ich Klettern auf dem Spielplatz:

Ich klettere  
sowieso nie!



Das Klettergerüst ist  
das Wichtigste!

So wichtig finde ich Schaukeln auf dem Spielplatz:

Ich schaukele  
sowieso nie!



Die Schaukeln sind  
das Wichtigste!

## Neue Station! Sitzen und Wippen

So wichtig finde ich Wippen auf dem Spielplatz:

Ich wippe so-  
wieso nie!



Eine Wippe ist das  
Wichtigste!

Für wen ist dieser Platz? Wer sitzt hier?

---

---



Der Spielplatz ist ...

Richtig blöd!



Super-klasse-  
mega-toll!

Das finde ich hier gut:

---

---

---

Das finde ich hier nicht gut:

---

---

---

Das möchte ich noch sagen:

---

---

Das hat mir heute am meisten Spaß gemacht:

---

## **Impressum**

**Stadt Heidelberg**  
Gaisbergstraße 7-9  
69115 Heidelberg

Telefon 06221 58-21578  
Telefax 06221 58-4621500  
stadtplanungsamt@heidelberg.de

**Bearbeitung und Koordination**  
Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Heidelberg, September 2025